



## 1. Landesverbandssitzung

Donnerstag, 17. Mai 2018 19:00-23:00 Jugend- und Ausbildungszentrum Nußdorf am Attersee

**Anwesend:** Dr. Gerald Berger, Christian Zeintlinger, Gerhard Pucher, Christina Leimer (Schriftführerin), Peter Puntigam, Hermann Nini (20:30 – 20:45), Nicole Goldmann, Erwin Weber, Josef Leichtfried, Hans Pichlbauer, Ingo Wakolbinger, Jochen Brunner, Martin Eberl, Florian Schwingenschuh, Elke Halsegger, Siegmar Stadlbauer, Alex Sydler

**Entschuldigt:** Sandra Rumetshofer, Raphael Rumetshofer, Johann Leimer, Dietmar Ramsner, Gerald Mayrhauser, Wolfgang Eder, Heinz Campestrini,

**Unentschuldigt:**

### Tagesordnungspunkte:

1. Follow-up – letztes Protokoll .
2. Modulsystem – Präsentation aktueller Stand
3. Datenschutz
4. Bericht LL
5. Bericht Referenten
6. Allfälliges
7. Termine
8. Weiterbildung Erste Hilfe

1. Follow-up – letztes Protokoll	
<p><b>a) Trip Advisor</b>  <i>Aufkleber von Trip Advisor und Booking.com sollen auf der Eingangstür angebracht werden.</i>                      → Noch offen</p>	Dr. Gerald Berger
<p><b>b) Bootshütte Weyregg</b>  <i>Der Standort für die neue Bootshütte wurde von der Gemeinde fixiert. Josef Leichtfried ist mit dem Bürgermeister die Finanzierung durchgegangen. Der Grund wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Eventuell kann noch heuer mit dem Bau begonnen werden.</i>  <i>Der Betrag von € 200.000,00 wurde ins Budget genommen. Ortsstellenleiter Marcus Offenberger rechnet mit € 200.000,00. Laut Dr. Gerald Berger muss der LV diese Summe noch mit der OS Weyregg besprechen. Es soll nicht zu viel ausgegeben werden. Der angenommene Betrag von € 200.000,00 ist nur ein Richtpreis – die OS kann nicht mit dieser Summe rechnen. Es muss geprüft werden, was geplant wird und was es dann tatsächlich kosten darf. Der Sanitärbereich in der Hütte ist von außen zugänglich und nicht Teil der ÖWR-Finanzierung.</i>  <i>Nach der Planung müssen drei Kostenvoranschläge eingeholt werden. In der Planungsphase muss der LV mitsprechen und Vorgaben liefern.</i>  <i>Laut Vorgaben des Naturschutzes darf kein Giebeldach gebaut werden.</i>                      → Der Sachverhalt wurde doch noch nicht besprochen - erst im Juli gibt es eine Gemeinderatssitzung wo die Sache besprochen wird                      → In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Bootshütte auf Grund der</p>	Dr. Gerald Berger



<p><i>Badehüttenbesitzer errichtet wird, wenn nicht der Standort in der Bootshütte der Polizei Schörfling und der Cobra zur Verfügung steht. Aktuell liegt die Prüfung des Standortes im Ministerium – Dauer ca. 1 Jahr.</i></p> <p>➔ <i>Neue Aussage der Cobra – Die Cobra ist gegen eine Unterbringung in der gemeinsamen Bootshütte. Der Ball liegt wieder bei Gemeinde. Diese muss mit den Badekabinenbesitzern sprechen bzw. einen anderen geeigneten Standort finden.</i></p> <p>➔ <i>Verhandlungen aber noch keine Beschlüsse.</i></p>	
<p><b>c) Mitgliedsbeitrag (Förderer, Versicherung)</b>  <i>Fördererwerbung soll forciert werden um Geld zu lukrieren. Dr. Gerald Berger möchte auch über die Wasserrettung eine Versicherung anbieten – ähnlich zur Bergrettung. Thema muss mit Eder Wolfgang besprochen werden. Die Versicherung der Bergrettung ist eine Freizeitversicherung. Dr. Gerald Berger klärt die Thematik mit der Bergrettung und erkundigt sich – wird forciert. Dr. Gerald Berger ist noch nicht dazu gekommen – Spricht aber mit den Salzburgern Lt. Ing. Christian Zeintlinger hat die Bergrettung eine Unfallversicherung und lt. Frau Puchner und Ing. Christian Zeintlinger rentiert sich dieser Aufwand nicht.</i></p> <p>➔ <i>Noch offen</i></p> <p>➔ <i>Wird aus Protokoll gestrichen – jetzt nicht Thema</i></p>	<p>Dr. Gerald Berger, Wolfgang Eder</p>
<p><b>d) Mailadressen</b>  <i>Laut Peter Puntigam werden die „neuen“ anonymisierten Mailadressen von ihm erstellt (<a href="mailto:wildwasser@ooe.owr.at">wildwasser@ooe.owr.at</a>, etc.). Die Wartung der Weiterleitungen übernehmen Christina Leimer und Martin Eberl.</i></p> <p>➔ <i>Sind in Arbeit</i></p> <p>➔ <i>Offen</i></p>	<p>Peter Puntigam Martin Eberl Christina Leimer</p>
<p><b>e) Tafel Badesicherheit</b>  <i>Neue Tafeln sollen wieder bestellt werden – beim Land um Sponsoring ansuchen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wurden 50/50 Versicherung und Land finanziert</i></li> <li>• <i>Ev. Sponsorsuche - OÖ Versicherung, Linz AG, Energie AG, ORF, Life Radio,</i></li> <li>• <i>Kosten 100 Stk. € 1.800,00 (letzte Bestellung)</i></li> <li>• <i>Es sollen ZUSÄTZLICHE Tafeln angeschafft werden</i></li> <li>• <i>Josef Leichtfried erkundigt sich nach Preis für 100 und 50 Stück</i></li> <li>• <i>Sparkasse als Sponsor? - Christian Zeintlinger</i></li> <li>• <i>OÖ Versicherung - Christian Zeintlinger</i></li> <li>• <i>Mail an OS wie viele gebraucht werden – nur Nachbestellung nicht Ersatzbestellung.</i></li> </ul> <p>➔ <i>100 Stück kosten ca. € 1.200,00 - soll übers EU-Projekt gefördert werden. Ansonsten mit Wolfgang Eder OÖ Versicherung. Sobald von EU genehmigt gibt es den Auftrag zur Produktion der Tafeln.</i></p> <p>➔ <i>Projekt noch nicht beschlossen</i></p>	<p>Josef Leichtfried Christian Zeintlinger</p>
<p><b>f) OS Steyregg</b>  <i>Franz Skall hört nach diesem Jahr auf – lt. Sandra Schmidt keine akuten Badeunfälle, aber ein paar Kratzer. Viele Kinder und Badegäste kommen wegen der ÖWR. Die OS Plesching könnte eventuell den Bereich der OS Steyregg mitbetreuen.</i></p>	



<p>Effektiv machen 3 Personen Dienst. Sehr viele interne Probleme zwischen Bürgermeister, Seebetreiber und OL.</p> <p>Man kann sicher was machen – aber genau wie in Gmunden müsste man komplett neu anfangen. Aus Sicht von Dr. Gerald Berger hat man keine Leute zum weiteren Betrieb. Gemeinde muss halt Bademeister bzw. Überwachung stellen wenn das gewünscht wird. Ortsstelle wird eingestellt – Gemeinde muss informiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Was passiert mit den Geräten, ÖWR Eigentum, Kompressor, Boot, etc. ➔ Ingo Wakolbinger und Dietmar Ramsner klären das mit Franz Skall</li> <li>➔ Dr. Gerald Berger und Dietmar Ramsner informieren die Gemeinde</li> <li>➔ Am Montag, 19. März 2018 hat Dietmar Ramsner mit Franz Skall einen Termin beim Bürgermeister.</li> <li>➔ Inventur wurde durchgeführt und Bestandsliste wurde ausgesickt.</li> <li>➔ Nach dem Termin mit der Gemeinde werden die Materialien abgeholt.</li> <li>➔ Es muss einen genauen Stichtag geben mit welchem die OS aufgelöst wird</li> <li>➔ Das Boot wird übergangsweise in Steyr platziert</li> <li>➔ Alle Mitglieder der OS Steyregg werden auf Leonding umgestellt</li> <li>➔ Ingo Wakolbinger klärt die Kontoangelegenheiten nach dem Termin</li> </ul> <p>➔ Die OS ist abgemeldet und die Sachen wurden verräumt – nur das desolater Boot + Hänger stehen bei Dietmar Ramsner in Steyr. Es gibt einen Interessenten er würde € 1.500,00 für Boot mit Hänger bieten. ➔ Verkauf beschlossen.</p> <p>Christian Zeintlinger klärt den Verkauf mit Franz Skall und Dietmar Ramsner. Boot und Hänger werden abgemeldet von Christian Zeintlinger. Bootsschlüssel ist noch bei Franz Skall.</p>	<p>Dr. Gerald Berger Dietmar Ramsner Ingo Wakolbinger</p> <p>Dietmar Ramsner, Franz Skall</p> <p>Christian Zeintlinger, Ingo Wakolbinger</p> <p>Christian Zeintlinger, Ramsner Dietmar, Franz Skall</p>
<p><b>g) OS Feldkirchen</b> Umbauten Gebäude – Finanzierung muss mit Land geklärt werden – Gebäude gehört Land. Vertragsänderung (Überwachung) wird angestrebt – keine Verpflichtung zum Dienst. ➔ Noch offen - Gerald</p>	<p>Dr. Gerald Berger</p>
<p><b>h) Mitgliedsformular</b> Das Formular wurde aktualisiert und ist auf der Homepage zum Download.</p>	
<p><b>i) Busbezüge</b> Der Wildwasserbus wurde bezogen – Reißverschlüsse spannen noch etwas</p>	
<p><b>j) Einsatzjacken – Marine Pool</b> Mustersatz mit vier Größen liegt auf inkl. Hosen – Preis ca. € 280,00 (Preis ist nicht fix) Farben etc. müssen noch geklärt werden. Jacken sind billiger als die jetzigen und die Qualität (wasserfest) ist besser. Gelb kommt in die Jacken rein Was kostet die Jacke alleine??? - Muss geklärt werden Es muss Garantie geben, dass die Jacken/Einsatzkleidung die nächsten X Jahre produziert werden. Es müssen kleinere Größen angeboten werden – die Jacken sind sehr groß geschnitten. ➔ Noch offen ➔ Noch kein Mustersatz verfügbar - noch offen</p>	
<p><b>k) Zusammenarbeit ÖWR-Feuerwehr</b> Ausgehend von der Problematik mit den Tauchern hat Robert Mayer (Feuerwehr) mit Dr. Gerald Berger Kontakt aufgenommen. Es soll zukünftig ein Miteinander statt ein Gegeneinander geben. Es wurden einige Punkte angesprochen wie zB. gemeinsame</p>	



<p>Übungen, gegenseitiges Kennenlernen,.....besprochen wurde auch die Problematik mit Gebiet Mondsee – ÖWR Salzburg.          ÖWR muss genau definieren wo sie zuständig ist – Rest muss Feuerwehr abdecken.          Es soll ein Treffen ÖWR Fachreferenten Tauchen und Wildwasser, AL mit Feuerwehr Stützpunktleiter geben (ab 18:00).          → Siehe 4. Bericht Landesleiter</p>	<p>Dr. Gerald Berger</p>
<p><b>l) Bojen für Landesmeisterschaften</b>          15 Stück kosten ca. € 1.500,00 - Alternative kostet € 70,00 pro Stück          Bojenlager im Büro Linz? Alternative große Luftballons? Elke Halsegger soll Angebote in verschiedenen Preisklassen mit Vor- und Nachteilen einholen.          → Werden nicht angeschafft – es wird alternativ etwas gemacht</p>	<p>Elke Halsegger</p>
<p><b>m) Jugendzentrum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i) Der Wasserschaden wurde soweit erledigt. Die Versicherung übernimmt das Herausreißen der Dusche nicht. Dafür gibt es aber einen Nachlass der Firma Instec.</li> <li>ii) Auswintern wurde durchgeführt</li> <li>iii) Carport wurde fertig gestellt.</li> </ul>	
<p><b>n) Präsenze Ehrengäste</b>          Es sind noch 4 Stück Ehrenteller auf Lager – auch die Bundesleitung überlegt Präsenze anzuschaffen der LV OÖ wartet ab.</p>	
<p><b>o) Boot Traunkirchen/Gmunden</b>          Das Boot Gmunden (kommt nach Traunkirchen) wird Ende Mai direkt von der Firma Wöss nach Trauchkirchen geliefert. Die Aufrüstungsarbeiten sind dann noch notwendig – Fertigstellung ca. Ende Juni. Das alte Boot Traunkirchen kann ev. bis zum Verkauf in Gmunden eingestellt werden. Alex Sydler soll den Verkauf des aktuellen Bootes mit Traunkirchen besprechen. Die Finanzierung des Bootes muss mit der OS besprochen werden.</p>	<p>Alex Sydler OS Traunkirchen</p>
<p><b>p) Finanzierung Land OÖ – Boot Gmunden/Traunkirchen</b>          Die Referate Sport, KHD, Gesundheit und BZ-Mittel haben die Finanzierung zugesichert. Die 1. Teilrechnung von der Firma Wöss wurde zunächst nicht akzeptiert. Sie wollten eine Schlussrechnung – die ÖWR kann aber nicht € 80.000,00 vorfinanzieren.</p>	
<p><b>q) Personalsituation - Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>i) <b>Landeseinsatzleiter</b> – Gerhard Pucher legt sein Amt 2019 nieder – Heinz Campestrini soll zukünftig die Aufgabe übernehmen.</li> <li>ii) <b>Materialstelle</b> - Elke Halsegger hört nach der Periode auf</li> <li>iii) <b>Erste Hilfe</b> - Siegmар Stadlbauer möchte sich das Amt ev. mit Johanna Rastl als Stellvertreterin teilen. Nach Dr. Gerald Berger soll es aber einen Hauptverantwortlichen. der auch zu den Sitzungen kommt, geben.</li> <li>iv) LV-Arzt soll auch gesucht werden</li> <li>v) <b>Kontrolle</b> - Hermann Nini – ev. wegen Altersgrenze</li> </ul>	
<p><b>2. Modulsystem – Präsentation aktueller Stand</b></p>	
<p><i>In OÖ soll, wie in der OL-Tagung besprochen, ein Ausbildungsschema wie im LV Kärnten erstellt werden. Für die Jugend sollen auch Module dargestellt werden die absolviert werden können. Hier soll die Jugend (Nicole Goldmann) einbezogen werden und mitgestalten. Martin Eberl sammelt von allen Fachbereichen „Module“ die schon mit den Jugendlichen gemacht werden können.          Das Konzept soll bis zur OL-Tagung stehen.          → Noch offen aus den Fachbereichen keine Meldung</i></p>	<p>x</p>



<p>➔ <i>Bereich Jugend ist aufgeteilt – die verschiedenen Jugendreferenten sollen mit Referenten Themengebiete besprechen</i></p> <p>a) Bei der letzter Sitzung wurde das Thema besprochen aber es ist nichts herausgekommen – OS Goisern hat sich der Sache angenommen und hat ein Konzept ausgearbeitet.</p> <p>b) <b>Siehe Aussendung Dr. Gerald Berger/Anhang</b></p> <p>c) Die Thematik Einsatzkraft wurde auch auf Bundesleitungsebene besprochen, aber es ist noch nichts Konkretes – ist schwierig mit allen LVs – es soll ein Mindeststandart auf Bundesebene kommen. Das soll für alle gelten – es kann aber jeder mehr machen.</p> <p>d) Das ausgearbeitete Dokument soll die Grundlage sein – mehr Unterlagen gibt es nicht – es soll sich dann jeder Vortragende Gedanken machen was zu tun ist.</p> <p>e) Das Konzept soll vor der OL-Schulung ausgeschickt werden und bei der OL-Tagung besprochen/beschlossen werden.</p> <p>f) Rückmeldungen zum Konzept Einsatzkraft aus dem LV bis zur Landesvorstandssitzung im Juli</p>	
<p><b>3. Datenschutz</b></p>	
<p>a) <b>Siehe Aussendung Dr. Gerald Berger/Anhang</b></p> <p>b) Wenn ein Referent die Adresse nicht auf der Homepage/Puchnerheft haben will dann muss er/sie sich melden.</p>	
<p><b>4. Bericht Landesleiter</b></p>	
<p>a) Taucheinsatz Traunkirchen – großes Lob von der Feuerwehr. Am zweiten Tag gab es gröbere Probleme mit der Feuerwehr. Einige Feuerwehrtaucher sind heimgefahren, weil sie stundenlang warten mussten.</p> <p>b) Taucheinsatz Russe am Ofen – Erste Suche ÖWR und Feuerwehr, Feuerwehr hat dann mit Kamera gesucht, Russe wurde dann auch gefunden. Da das Bergen aber noch länger dauerte bei der Feuerwehr hat sich die ÖWR gemeldet, dass sie Ressourcen hat. Die ÖWR hat den Auftragt bekommen den Taucher zu bergen. Laut Feuerwehr wurde er in 120 Meter gefunden. ÖWR hat nur sehr grobe Angaben über die genaue Stelle bekommen. Auf 120 ist er nicht gelegen, es wurde dann eine Spur im Schlamm gesehen. Mit der Kamera wurde dann weiter in der Tiefe gesucht – in einer Tiefe von 143 Metern wurde er dann gefunden. Woher die Diskrepanz mit der unterschiedlichen Tiefe kommt ist noch nicht geklärt. Großes Lob von der Cobra für die tadellose Bergung. Der Tauchstützpunkt 4 ist aktuell bei der Behörde abgemeldet – aus internen Gründen/Problemen. Der Einsatz wird weiter verrechnet - ca. € 5.000,00. Ersteinsatz wird ev. auch noch verrechnet.</p> <p>c) Zusammenarbeit mit Feuerwehr – Termin am vergangen Montag – Stutzpunkt 4 war nicht vor Ort. Was kann gemeinsam gemacht werden – keine gemeinsamen Ausbildungen aber gemeinsame Übungen. Einsätze sollen so gestaltet werden, dass nicht jeder zwanghaft überall hingeschickt werden muss (2 h Anfahrt). Das Treffen war sehr positiv. ÖWR und Feuerwehr werden nicht vermischt aber es sollen Einsatzbereiche definiert werden, wenn es zum Einsatz kommt. Eventuell bei der Eisrettung zusammenarbeiten – gemeinsame Veranstaltungen und Übungen.</p> <p>d) Beim Einsatz in Steyrermühl – wurde die Feuerwehr 1,5 h früher alarmiert. Es muss geklärt werden warum die ÖWR wieder so spät alarmiert wurde. Ingo Wakolbinger soll, wenn Daten vorhanden sind eine Rechnung schicken. Es müssen Fakten daliegen was das für eine Person ist (behindert, kriminell,...) dann wird</p>	<p>Ingo Wakolbinger</p>



<p>entschieden.</p> <p>e) Toter Traunkirchen – es muss auch dort geklärt werden, ob der Einsatz verrechnet werden kann – wenn es eine Versicherung gibt. OS Traunkirchen/AS Salzkammergut klärt die Fakten ab. Rechnung soll Traunkirchen oder LV machen - muss geklärt werden.</p> <p>f) Dr. Gerald Berger hat Funktion als Bundeswildwasserreferent zurückgelegt.</p>	Ingo Wakolbinger, Jochen Brunner
<p><b>5. Berichte der LV-Mitglieder</b></p>	
<p><b>Landesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen – Erwin Weber</b></p> <p>a) Bädertag – Wasserrettung wurde vorgestellt</p> <p>b) Bundestag – Schwimmlehrer wird geändert, Schriftliche Unterlage auf Basis LV Kärnten wird erstellt. Es soll eine einheitliche Durchführung des Schwimmlehrers geben. Zudem soll die Ausrichtung mehr unter Anfängerschwimmkurs gehen.</p> <p>c) 10 neue Schwimmlehrer – 4 fahren zum Rettungsschwimmlehrerkurs</p>	
<p><b>Abschnittleiter Linz und Landesreferent für Wildwasser– in Vertretung Dr. Gerald Berger</b></p> <p>a) Fließwasserkurs in Steyr und Raftführerausbildung</p> <p>b) Ev. wird in der Zukunft ein Raftboot für den Bereich Steyr angeschafft</p>	
<p><b>Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit – Martin Eberl</b></p> <p>a) Peer System – intern soll es 2 Personen geben, die das Peersystem aufbauen und auch als Peer arbeiten werden. Karin Holzer und Karin Forstinger haben sich dafür bereit erklärt. Karin Forstinger ist schon ausgebildete Peer, Karin Holzer hat die KIT Ausbildung und muss Peerausbildung machen. Die Kosten beim Rotes Kreuz belaufen sich auf ca. € 440,00 pro Person → beschlossen</p> <p>Karin Holzer soll zur Landesvorstandssitzung am 19. Juli kommen.</p> <p>b) Viele Personen kommen mit Privatfahrzeugen zu Einsätzen. Magnetschilder – 30x30 – 100 Stück kosten ca. € 900,00 – Martin soll Vorschlag machen – Muster.</p>	
<p><b>Landeseinsatzleiter - Gerhard Pucher</b></p> <p>a) Anfang Juni Termin Retter – Boot Traunkirchen, Hallstatt und Einsatzbus Linz sollen bei der Messe ausgestellt werden.</p> <p>b) Neue Rollups für die Rettermesse werden angeschafft</p> <p>c) Überprüfung Ebensee Boot ist vereinbart</p>	
<p><b>Abschnittleiter Salzkammergut – Jochen Brunner</b></p> <p>a) 150 Jahre BH Gmunden - OS Laakirchen und OS Gmunden nahmen teil</p> <p>b) OS Vorchdorf - Garage ist offen</p> <p>c) Traunseemarathon wurde ausgeschickt – Verrechnung über den LV</p> <p>d) Wenn die OS Gmunden ein Boot braucht Kontakt mit der OS Traunkirchen aufnehmen.</p>	Ingo Wakolbinger
<p><b>Landesreferent für Tauchen – in Vertretung Christina Leimer</b></p> <p>a) Beim Bundestag wurde beschlossen, dass zukünftig auch Tauchlehrerassistenten den Schnorchelschein 2 prüfen dürfen. Die Änderung der Richtlinien ist noch ausständig, wird aber in den nächsten Wochen kommen.</p> <p>b) Bundeskurs – 18 Teilnehmer</p> <p>c) Tauchkursabschluss in 2 Wochen</p>	
<p><b>Sigmar Stadlbauer</b></p> <p>Modul 1-5 – sollen von 1. - 2. September abgehalten werden. Manuela Rader abklären</p>	Sigmar Stadlbauer
<p><b>Material – Elke Halsegger</b></p> <p>a) Es gibt keinen aktuellen Katalog und keine aktuellen Preise. Er muss dringend überarbeitet werden. Einige Materialien haben sich geändert. Fotos und Preise an Jochen Brunner schicken, dann wird er geändert.</p>	Jochen Brunner



<p>b) Badehosen mit Fußansätze sollen dazu aufgenommen werden. c) Baretts liegen bei Elke – Infos wegen Verrechnung und Verteilung fehlen.</p> <p><b>Landesreferentin für Sport – Elke Halsegger</b></p> <p>a) Salzkammergut Cup wurde wegen mangelndem Interesses abgesagt b) 30. Juni Open Water Meisterschaften in Traunkirchen – 27. Mai erster Anmeldeschluss c) ÖWR Pool und Open Water Regelwerk für Jugend aus Kärnten und OÖ wird erarbeitet.</p>	
<p><b>Landesreferentin für Jugend - Nicole Goldmann</b></p> <p>a) Jugendleiterausbildung auf Bundesebene – ev. im Jugendzentrum. Mit Budget € 1.700 auf Bundesebene sollen Referenten gezahlt werden. b) Jugendlageranmeldungen schauen ganz gut aus</p>	
<p><b>Fachbeirat für EDV - Peter Puntigam</b></p> <p>a) E-Mailverschlüsselung bei Bedarf bei Peter Puntigam melden b) Homepage muss auf HTTPS umgestellt werden - Diverse Änderungen auf der Homepage müssen durchgeführt werden. In der Zeit können 3 Wochen keine Änderungen/neue Berichte auf die Homepages gestellt werden. → muss jetzt gemacht werden. c) Cookies dürfen nicht verwendet werden – müssen gelöscht werden. d) Sybos – Arbeitsgruppe – Strukturen müssen geschaffen werden, was will der LV für Daten haben und was will die Bundesleitung haben. Einheitliche Definition bei allen Erfassungen im Sybos – Was ist Tätigkeit, Veranstaltung, Einsatz, etc – Arbeitskreis → Dr. Gerald Berger, Peter Puntigam, Gerhard Pucher – Grobkonzept bis 19. Juli – LV- Sitzung e) <b>Haupteinsatz soll die OS anlegen – der Rest Nebeneinsatz.</b></p>	
<p><b>Landesreferent für Funk - Hans Pichlbauer</b></p> <p>a) 6 Testgeräte mit ÖWR Programmierung wurden ausgeteilt. Bitte ausprobieren. LV-Geräte und Abschnitt-Linz werden nach erstem Test programmiert und ausgeliefert. Auslieferung erst nach Einschulung. b) Ingo Wakolbinger hat aus OS Pichling einen Interessenten der als Funk-Stellvertreter Interesse hätte – Kontakt mit Florian Schwingenschuh.</p>	
<p><b>Landesreferent für Nautik – in Vertretung Alex Sydler</b></p> <p>a) Verkauf Boot Steyregg– alle Nummer entfernen. b) Boot Gmunden kommt nach Traunkirchen. Boot Traunkirchen soll verkauft werden. Alex Sydler soll mit OS Verkauf abklären. Bootsverkauf hat Priorität.</p>	
<p><b>Präsident – Josef Leichtfried</b></p> <p>a) JHV Litzlberg – war positiv b) Rotes Kreuz Bezirkstag – ÖWR wurde für die Zusammenarbeit gelobt c) Südböhmen – große Übung heute mit Hubschrauber d) 22. September - Wasserrettung Südböhmen feiert 50 jähriges Jubiläum 5-8 Personen sollen teilnehmen. e) Tschechen kommen zur Landesmeisterschaft.</p>	
<p><b>Landesleiterstellvertreter - Christian Zeintlinger</b></p> <p>a) Bootstaufe Hallstatt – Programm wird benötigt, Zulassung ist heute eingetroffen b) Sicherheitstag macht Traun – keine genaueren Infos</p>	
<p><b>6. Termine</b></p>	
<p>a) 22. Mai 2018 KHD-Übung</p>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>b) 30. Juni 2018 Landesmeisterschaften in Traunkirchen</li> <li>c) 30. Juni 2018 Canyoningschnuppertag (ev. anderer Termin)</li> <li>d) 2. – 3. Juli 2018 Sicherheitstag beim Land</li> <li>e) 28. – 29. Juli 2018 Langstreckenschwimmen</li> <li>f) 9. September 2018 Sicherheitstag im Raum Vöcklabruck</li> <li>g) 12. – 13. Oktober Rivermarathon</li> <li>h) Nächste Landesvorstandssitzung – Donnerstag, 19. Juli 2018 18:00 Jugendzentrum</li> <li>i) Nächste Landesverbandssitzung – Donnerstag, 13. September 2018 19:00 Büro Linz</li> <li>j) OL-Tagung – Freitag, 9. November 17:00 - Jugendzentrum</li> </ul>	
<b>7. Weiterbildung Erste Hilfe</b>	
<b>8. Allfälliges</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hermann Nini <ul style="list-style-type: none"> <li>i) Hat gestern zum 40 Jahre Tauchlehrer Jubiläum eingeladen – herzliche Glückwünsche vom LV</li> <li>ii) Einsatz Traunkirchen – Boot Ebensee und Traunkirchen sind für Taucher ungeeignet - man soll sich für die Zukunft Gedanken machen. Keine Einsatzkleidung – soll beim Einsatz aber getragen werden.</li> </ul> </li> <li>b) Anfänger Schwimmkurs in Linz – Daten an Erwin Weber übergeben.</li> <li>c) LV-Ausflug im September – Anmeldungen bis Ende Mai</li> </ul>	

**Nächste Sitzung:**

Landesvorstandssitzung: 19. Juli 2018 – Jugendzentrum 18:00

Landesverbandssitzung: 13. September 2018 – Büro Linz 19:00

OL-Tagung: 9. November 2018 – Jugendzentrum 17:00

F.d.R.d.P.

Christina Leimer eh



## Modulsystem Einsatzkraft

### Ziel & Zweck

Bessere, breitere Ausbildung an der Basis, aufbauend auf die Rettungsschwimmausbildung. Nach Absolvierung der sechs Module wird das Mitglied zur aktiven Einsatzkraft.

### Umfang

- Erste Hilfe Module bleiben eigenständige Ausbildung (5 Module)
- 6 Module
- Aufwand ca. 30 Stunden
- In angegebenen Inhalte müssen an die Ortsstelle angepasst werden.

### Zeitraum

Die Ausbildung soll auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Sie kann ein Jahr vor dem Retterschein begonnen werden. Frühester Beginn ist daher mit 15 Jahren.

### Übergangsfrist:

Alle aktiven Mitglieder, welche die Einsatzfunktion „Rettungsschwimmer“ eingetragen haben, erhalten mit 31.12.2018 alle sechs Module der Ausbildung „Einsatzkraft“ und somit den Status Einsatzkraft.

### Wer schult?/Schulungspersonal

Eine erfahrene Einsatzkraft die vom Ortsstellenleiter ermächtigt wurde und über das nötige Fachwissen im jeweiligen Modul verfügt.

### Protokollierung

- Der Ortsstellenleiter bestätigt den Abschluss aller Module im syBOS.
- In syBOS wird eine Veranstaltungsvorlage angelegt. Mit dieser ist eine Übertragung der sechs Module ins Überprüfungssystem möglich.

### Fortbildung

- Kein Modul soll älter als 60 Monate (5 Jahre) sein.
- Fachbereichsfortbildungen des LVs werden angerechnet
- Fachspezifische Übungen in der OS können als Modul(e) angerechnet werden.
- Protokolliert und eingetragen in syBOS durch den Ortsstellenleiter.

### Inhalte/Fachbereiche

1. Grundlagen Einsatz
2. Rettungsschwimmen
3. Nautik
4. Tauchen
5. Fließgewässer
6. Funk



## 1. Grundlagen – Einsatz

### Einsatzablauf

- Alarmierung – wie läuft die Alarmierung ab → Strukturen?
- Rückmeldung – ich komme, ich komme nicht, etc.
- Wer gibt die Anweisungen – wie läuft ein beispielhafter Einsatz ab...
- Welche Fachbereiche gibt es in der ÖWR und können nachalarmiert werden – Taucher, Wildwasser,...
- Einsatzbericht - Sybos

### Infrastruktur

- Was steht in der Ortsstelle, dem Abschnitt und im Landesverband zur Verfügung
- Einsatzbus – wo ist was, wer ist zu verständigen, wer ist Busverantwortlicher, wo ist der Schlüssel
- Hänger
- Sonar – Standort, wer kann damit arbeiten
- Bootshütte
- Garage bzw. andere Räumlichkeiten

### Alarmpläne

- Wie ist das Einsatzgebiet der Ortsstelle definiert - wo sind die Grenzen
- Spezielle Ortsnamen
- Anfahrtswege zu den möglichen Einsatzgebieten, Schlüssel für Schranken etc.

### Dienstablauf

- Welche Rettungsgeräte sind bereit zu legen
- wo sind die Funkgeräte
- Fahne hissen
- wann ist der Dienstbeginn bzw. -ende festgelegt
- Erste-Hilfe Materialien wo sind sie – bereitlegen
- wer erfasst den Dienst im Sybos
- Aufbau der Dienstmannschaft
- wer entscheidet ob ein Dienst stattfindet (bei Schlechtwetter,..)
- Hierarchien im Dienst

### Presse

- Wer ist für Pressemeldungen zuständig – Info an Pressereferent (zb. Im Einsatzfall – Berichterstattung)
- Kontaktliste Presse, Bericht Homepage – wer ist zuständig?



### Andere Rettungsorganisationen

- Zusammenarbeit bzw. zusätzliche Alarmierung – Feuerwehr, Bergrettung, Hundestaffel, Rotes Kreuz, Polizei, Bundesheer, Behörde
- Einweisung Hubschrauber – was ist zu tun, Liegewiese räumen, welche Plätze bieten sich zur Landung an

### ÖWR Struktur

#### Aufbau und Funktionen

- Landesverband
- Abschnitt
- Ortsstelle



## 2. Rettungsschwimmen

### Rettungsgeräte

Sämtliche Rettungsgeräte, die in der OS vorhanden sind inkl. Verwendung und Anwendung

- Gurtretter
- Rettungsboje
- Wurfsack
- Spineboard
- Rettungsbrett
- SUP

### Bergetechniken

Sämtliche Techniken im jeweiligen Einsatzgebiet

- Beckenrandbergung
- Leiterbergung
- Schultertragegriff
- Rautegriff

### Gebote des Rettungsschwimmens

- Einschätzen der Situation (Selbstschutz!)
- Hilferuf & Notruf
- Peilung/Kreuzpeilung
- Rettung vom Ufer aus
  - zur Selbsthilfe anleiten
  - Rettungsgerät reichen/zuwerfen
- Weg an Land zurücklegen
- Anschwimmen
  - hinderliche Kleidungsstücke entfernen
  - Rettungsgerät mitnehmen
  - immer Blickkontakt zu Opfer
- Kontaktaufnahme
  - Sicherheitsabstand
  - Rettungsgerät zwischen Retter und Verunglückten
  - Rettungsgerät reichen oder zuwerfen
  - abwarten, wenn Verunglückter um sich schlägt
  - ohne Rettungsgerät Verunglückten IMMER nur von hinten anschwimmen, ggf. untertauchen (Verunglückten an den Knien unter Wasser ziehen) und mit Verunglückten im Fesselgriff auftauchen
- Verunglückter ohne Bewusstsein
  - Verunglückten auf Rücken drehen
  - ggf. vermutete Unglücksstelle mit Markierungsboje kennzeichnen und mit der Suche beginnen
- Retten (laufend Blickkontakt zu Verunfallten)
- Bergung aus Wasser



- weitere Versorgung durch Rettung/Arzt (Hinweis auf Beinahe-Ertrinken)
- Einsatzprotokoll

## Massenunfall

Grundsätzlich muss jeder selbst entscheiden, was traut man sich zu, wer hat die größeren Chancen. Es muss immer situationsbezogen gehandelt werden.

### UNFÄLLE MIT VIELEN VERUNGLÜCKTEN

Zu den Massenunfällen, bei denen eine größere Anzahl von Personen in Ertrinkungsgefahr geraten können und Rettungsschwimmer eingesetzt werden sollen, zählen: Schiffsunfälle, Kentern von größeren Booten oder Fähren, Einstürze von Tribünen, Brücken und Landestegen, Absturz eines Flugzeuges ins Wasser, Sturz eines Autos oder Autobusses in ein Gewässer usw.

#### **SOFORTMASSNAHME DES RETTERS**

Ist ein Rettungsschwimmer selbst von einem derartigen Unfall betroffen, so ist es seine erste Aufgabe, vom Zentrum des Menschenknäuels herauszuschwimmen oder zu tauchen, damit er nicht selbst von einem anderen Schwimmer oder Nichtschwimmer umklammert oder in die Tiefe gezogen wird. Daher heraus aus dem Zentrum!

#### **WEITERE MASSNAHMEN**

Ist die Unfallstelle in der Nähe eines Ufers, muss der Rettungsschwimmer sofort ans Ufer schwimmen und dort alle möglichen wirksamen Behelfsgeräte zum Einsatz bringen. Sollte es sich auf dem Wege zum Ufer ergeben, dass ein Verunglückter leicht mitzunehmen ist, so soll der Retter nach Möglichkeit einen Nichtschwimmer mitnehmen, der sich dem Ufer am nächsten befindet. Ist der Gerettete bei Bewusstsein, kann der Retter sofort, nachdem er den Verunglückten an Land abgelegt hat, sich um das Herbeiholen von Helfern kümmern (Hilferufe!). Wenn aber der Gerettete weitere Hilfe herbeiholen kann, soll der Rettungsschwimmer sofort beginnen, andere Personen zu retten.

**Beachte: Der Retter soll nicht, ohne weitere Hilfe herbeigerufen zu haben bzw. vorhandene Hilfsmittel einzusetzen, beginnen, einzelne Personen aus dem Wasser zu holen, weil dadurch zu viel Zeit vergeht, nur wenige Personen gerettet werden können und die anderen dem Ertrinkungstod preisgegeben werden müssten.**

#### **RETTEN MIT BOOTEN**

Die beste Möglichkeit, mehrere Menschen nach einem derartigen Unfall zu retten, ist es, wenn der Retter am Ufer oder in der Nähe der Unfallstelle ein Boot oder ein anderes Hilfsmittel auftreiben kann. Mit einem Boot, das nicht in das Unglückszentrum hineingeschoben werden darf, können gleichzeitig mehrere Menschen gerettet werden. Die Rettung soll daher am Rande der Unfallstelle begonnen werden. Alle schwimmenden Hilfsmittel, wie Ruderbänke, Ruder, Bretter usw., werden ins Wasser geworfen, damit sich die anderen Verunglückten daran festhalten können, bis weitere Hilfe eintrifft.

#### **BESONDERE MASSNAHMEN**

Stehen dem Rettungsschwimmer weder Boot noch andere Behelfsrettungsgeräte zur Verfügung, dann bleibt nur mehr der persönliche Einsatz übrig. Nach der Rettung eines Reglosen muss der Retter an Land bei diesem sofort mit den entsprechenden EH-Maßnahmen beginnen und die Rettung anderer Personen hinausschieben, bis der erste Gerettete außer Lebensgefahr ist. Bei einem Fortsetzen der Rettung weiterer Personen würde der erste Gerettete wegen der fehlenden Ersten Hilfe u. U. nicht überleben.

**Beachte: Es ist wichtiger, ein Menschenleben zu retten, als mehrere Verunglückte ans Ufer zu bringen, bei denen dann, weil keine lebensrettenden Sofortmaßnahmen durchgeführt wurden, später nur mehr der Tod festgestellt werden kann.**



### 3. Nautik

#### Seemannssprache

- Backboard
- Steuerbord
- Bug
- Heck
- Kiel
- Fender
- Ruder
- Klampe
- Achteraus
- Voraus

#### Knotenkunde

- Palstek
- Belegen einer Klampe
- Webeleinstek
- Kreuzknoten
- Halber Schlag
- Schotstek (einfach und doppelt)
- Achterknoten
- Bunsch

#### Einweisung auf das Einsatzboot (auf jedes das der OS zur Verfügung steht)

von Beginn an, wo ist es, was ist zu tun, Inbetriebnahme, Betriebsmittel, Motorüberprüfung  
→ Checkliste empfehlenswert

#### Retten und Bergen ins Boot

- Manöver
- Mensch über Board
- An- und Ablegen
- Ankern
- Abchleppen
- Bergen
- Notzeichen

#### Lage/Ort der Ausrüstung an Board

- ABC-Ausrüstung
- Leinen
- Fender
- Erste Hilfe Materialien
- Rettungsgeräte

#### Rechte und Pflichten

- Schwimmweste
- Schiffsführer hat Kommando



## 4. Tauchen

### Ausrüstung

- ABC- Ausrüstung
  - Flossen, Maske, Schnorchel → grundlegende Eigenschaften
  - keine Ohrenstöpsel
  - Druckausgleich
- Grundzüge Ausrüstung Taucher
  - Neopren- und Trockentauchanzug
  - Jacket/Wing
  - Pressluftflasche
  - Stage
  - Regler
  - Tauchcomputer
  - Dekoboje

### Technik

- Flossentechnik
- Stilgerechtes Abtauchen
- Taucher ausziehen
  - Am Besten im hüfttiefen Wasser
  - Öffnen der Anschlüsse (Inflator,...) und Automaten
  - Jacket/Wing
  - Bleigurt bzw. integriertes Blei
  - Trockentauchanzug
  - Verhalten im Notfall - Alarmierung

### Einsatz

- Strukturen Taucheinsatz
- Unterstützung Taucher
  - Lagerung der Flaschen (auch am Boot) – vorm Umfallen gesichert
  - Hilfe beim An- und Ausziehen der Ausrüstung
  - Reichen von div. Gegenständen
- Suche mit ABC-Ausrüstung
  - Suchkette
  - Radialsuche
  - Suche im hüfttiefen Wasser



## 5. Fließwasser

### Ausrüstung /Materialkunde

PSA

### Gewässerkunde

- Fließregeln (Kurve, Verschneidung, Kehrwasser, Prallwand, Unterspülung)
- Strömungsformen
- Verblockung und Baumstamm
- Stromzunge
- Siphon
- Prallpolster
- Walze
- Strudel
- Pegel (Hochwasser, Gefahren)
- Schwierigkeitsgrad (I+II)
- Künstliche Hindernisse und Wehranlagen

### Zeichen und Knoten

- Handzeichen
- Pfeiffsignale
- Achterknoten

### Grundtechniken

- Bewegen im Wasser und Uferbereich
- Aktives Schwimmen
- Passives Schwimmen
- Panikverschluss

### Berge- und Rettungstechniken

- Freies Retten
- Gesichertes Retten
- Wurfsack
- Bergemethoden am Ufer



## 6. FUNK

### Allgemeines

- Sender
- Reichweite
- Funkdisziplin
- Wartung
- Unterschied Analog- und Digitalfunk

### Funkverkehrsordnung

- Funkgeheimnis
- Keine Privatgespräche
- Gespräche nicht unterbrechen

### Bedienung

- Ein- und Ausschalten
- Ladezustand
- Kanal-/Sprechgruppenwahl
- Lautstärke
- Sprechtaaste

### Kanäle/Sprechgruppen

Analog/Digital

### Rufzeichen

besteht aus dem „RUFNAMEN“ oder „ORTSNAMEN“ der Wasserrettung

### Aufbau von Funkgesprächen

- „Denken, Drücken, Schlucken, Sprechen“
- Einfaches/eingespieltes Funkgespräch

### Formulierung eines Funkgespräches (Praxis üben)

langsam, deutlich, logisch, klar, vollständig und kurz

## **Datenschutzgrundverordnung Kurzübersicht für die ÖWR**

Innsbruck, im Mai 2018

Die DSGVO tritt am **25.05.2018** in Österreich in Kraft und regelt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Die DSGVO erfasst sowohl die **manuelle** (zu vernachlässigen) als auch die **automatisierte Verarbeitung** personenbezogener Daten. Da die ÖWR personenbezogene Daten verarbeitet, hat sie grundsätzlich die Bestimmungen der DSGVO einzuhalten.

### **1. Grundprinzipien der DSGVO:**

Die DSGVO enthält Regelungen zum Datenschutz, wonach zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung die Rechte der Betroffenen durch **geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu schützen** sind.

Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang, die Umstände und die Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zu berücksichtigen. Voreinstellungen sind so zu wählen, dass grundsätzlich nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck erforderlich ist, verarbeitet werden. Diese Verpflichtung gilt für die Menge der erhobenen personenbezogenen Daten, den Umfang ihrer Verarbeitung, ihre Speicherfrist und ihre Zugänglichkeit. Solche Maßnahmen müssen insbesondere sicherstellen, dass personenbezogene Daten durch Voreinstellung nicht ohne Eingreifen seitens der ÖWR einer unbestimmten Zahl von Personen zugänglich gemacht werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist also soweit wie möglich zu minimieren und es sind Sicherheitsfunktionen zu schaffen und/oder zu verbessern. Es ist Transparenz in Bezug auf die Funktionen und die Verarbeitung personenbezogener Daten herzustellen. Betroffenen soll es ermöglicht werden, die Verarbeitung personenbezogener Daten zu überwachen.

## 2. Welche Daten sind betroffen?

Personenbezogene Daten sind:

*Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare **natürliche Person** beziehen.* Das sind z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Bankdaten, Sozialversicherungsnummer etc.

Sensible Daten (Besondere Kategorien) sind:

Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse (**siehe SyBos!**) oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

## 3. Grundsatz der Rechtmäßigkeit

Rechtmäßig ist eine Datenverarbeitung dann, wenn Daten

- zur Erfüllung der Vereinstätigkeit benötigt werden oder
- die Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder
- ein berechtigtes Interesse der ÖWR besteht, sofern nicht die Interessen des Betroffenen überwiegen.

## 4. Wer ist wer in der DSGVO?

Verantwortlicher:

Ist derjenige, der allein oder gemeinsam mit anderen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet = z.B. ÖWR LV Salzburg

Auftragsverarbeiter:

Sind natürliche oder juristische Personen, eine Einrichtung oder andere Stellen, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiten (z. B. Solaris oder ev. Puchner). Wenn es Auftragsverarbeiter gibt, sind mit diesen nach den Bestimmungen der DSGVO **zwingend** schriftliche **Auftragsverarbeiter-Verträge** abzuschließen, die einen gesetzlich vorgegebenen Mindestinhalt enthalten müssen.

## 5. Informationspflichten:

Die DSGVO sieht umfassende Informationspflichten zum Zeitpunkt der Datenerhebung vor. Der Betroffene ist im Wesentlichen zu informieren, zu welchem Zweck die Daten verarbeitet werden, was die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist, über den Empfänger der Daten, die Speicherdauer, sowie über seine Rechte.

## 6. Datenschutzbeauftragter

Die DSGVO sieht eine verpflichtende Bestellung eines Datenschutzbeauftragten nur dann vor, wenn die Kerntätigkeit von Unternehmen in der umfangreichen, regelmäßigen, systematischen Überwachung von Betroffenen oder in der umfangreichen Verarbeitung „sensibler“ oder „strafrechtlich relevanter“ Daten liegt. Beides liegt in der ÖWR nicht vor, weshalb die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten unterbleiben kann. Dies sollte kurz schriftlich dokumentiert werden, was mit diesem Schriftstück schon hinreichend geschehen ist.

## **7. Erstellung Verfahrensverzeichnis**

Dies ist nur dann erforderlich, wenn Daten Dritten gegenüber offengelegt werden. Dafür reicht eine einfache Tabelle mit Datum, exportierten Daten, Empfänger und Zweck der Datenübermittlung.

## **8. Datenschutzfolgen – Abschätzungsverfahren**

Hat eine Form der Verarbeitung aufgrund der Art, der Umstände oder der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen, ist nach der DSGVO vorab eine Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz der personenbezogenen Daten durchzuführen. Ist für die ÖWR nicht relevant.

## **9. Rechte der Betroffenen**

Überdies werden durch die DSGVO weitere und umfassende Informations-, Melde-, Dokumentations-, Mitteilungs- und Löschungspflichten eingeführt. Betroffene Personen haben ein umfassendes Auskunftsrecht und müssen über ihre Rechte auch belehrt werden.

Damit korrespondierend besteht eine umfassende Auskunftspflicht des Verantwortlichen (ÖWR). Betroffene Personen müssen insbesondere über Namen, Kontaktdaten des Verantwortlichen, Zwecke der Verarbeitung der Daten, die Rechtsgrundlage insb. das berechnete Interessen der ÖWR und die Speicherdauer informiert werden.

Das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten sieht nunmehr vor, dass die Richtigstellung unverzüglich vorzunehmen ist. Ein Betroffener kann die Löschung z.B. fordern, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind (z.B. bei Austritt aus der ÖWR oder Erlöschen der Mitgliedschaft) oder die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft (sofern eine solche eingeholt wurde). Die ÖWR kann die Löschung nur verweigern, wenn seitens der ÖWR ein berechtigtes Interesse daran besteht, die Daten weiterhin gespeichert zu halten. Dies ist entsprechend zu begründen (zB Einsatzdokumentation).

Neu eingeführt wird das Recht auf Datenübertragbarkeit. Betroffene haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie der ÖWR bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (wenn automatisiertes Verfahren erfolgt).

## **10. Neue Handlungspflichten bei Datenmissbrauch**

Im Falle eines Datenmissbrauchs ist dieser unverzüglich, möglichst binnen 72 Stunden, nachdem die Verletzung bekannt wurde, an die Aufsichtsbehörde zu melden (Dokumentationspflichten!). Für die Meldung gilt ein Mindestinhalt. Außerdem hat eine unverzügliche Benachrichtigung an die betroffene Person zu erfolgen.

Die Meldung kann entfallen, wenn die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt (?!).

### **11. Strafen:**

Die vorgesehenen (empfindlichen) Strafen orientieren sich am Unternehmensumsatz und sind auf große multinational agierende Unternehmen ausgelegt.

Derzeit wird „zurückgerudert“, es werden nur Ermahnungen ausgesprochen.

### **12. Webseiten:**

Wir haben eine entsprechende Datenschutzerklärung verfasst, die ihr auf die Homepage stellen könnt (muss von jeder Seite der Homepage aus aufgerufen werden können).

### **13. Zu prüfen ist:**

- Welche personenbezogenen Daten für welche Zwecke regelmäßig in der ÖWR erfasst und verwendet werden, sowie, wie lange diese Daten regelmäßig gespeichert werden.
- Auf welcher rechtlichen Grundlage die Daten verarbeitet werden und insbesondere ob für bestimmte Zwecke eine Einwilligung der Betroffenen einzuholen ist (zB Versenden eines Newsletters). Gegebenenfalls muss die Einwilligungserklärung nach den gesetzlichen Vorgaben (Art 7 DSGVO) ausgestaltet werden.
- Ob die gegenüber den Betroffenen bestehenden Informationspflichten erfüllt werden. Es bietet sich an, dies in Form der Datenschutzerklärung der WKO Tirol auf der Webseite zu machen.
- Ob bereits technische und organisatorische Maßnahmen zum Datenschutz getroffen wurden. Auch wäre zu eruieren, welche Auftragsverarbeiter von Ihrem Unternehmen beigezogen werden und welche schriftlichen Verträge mit diesen abgeschlossen wurden.

RA MMag. Vanessa Pircher

## **EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG für Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung**

### **Information und Zustimmung zur Datenweitergabe**

Ich nehme zur Kenntnis und stimme ausdrücklich zu, dass meine Daten zum Zweck der Abwicklung und im Fall meiner Teilnahme an Ausbildungen/Übungen/Einsätzen an Leitstellen, Ministerien und EU-Behörden/Einrichtungen, an die Bundesleitung und andere Landesverbände der ÖWR und andere Rettungsorganisationen weitergeleitet werden.

### **Nutzung von Fotos und Videoaufnahmen**

Weiters erkläre ich mich hiermit damit einverstanden, dass Fotos und Videoaufnahmen von mir, die während Einsätzen bzw. Übungen angefertigt werden, zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit der ÖWR eingesetzt und veröffentlicht werden können (in Printmedien wie auch in elektronische Medien wie z. B. in sozialen Netzwerken (weltweit)). Ich werde aus dieser Zustimmung keine Ansprüche (z. B. Entgelt) geltend machen und nehme zur Kenntnis, dass über meinen Wunsch eine Löschung durch die ÖWR erfolgt, soweit dies in ihrer Verfügungsmöglichkeit liegt.

JA (Zutreffendes bitte ankreuzen)  NEIN

Diese Einverständniserklärung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an ..... bzw. per Brief an ..... widerrufbar.

### **Einverständniserklärung Newsletter**

Ich möchte mit aktuellen Informationen über die Österreichische Wasserrettung per E-Mail-Newsletter versorgt werden und stimme dafür der Verwendung meines Vor- und Nachnamens, meines Geschlechtes und meiner E-Mail-Adresse zu:

JA (Zutreffendes bitte ankreuzen)  NEIN

Diese Einverständniserklärung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an ..... bzw. per Brief an ..... widerrufbar.

### **Ihre Rechte**

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Zur Ausübung dieser Rechte nehmen Sie bitte mit uns (wie unten angeführt) Kontakt auf. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in irgendeiner Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren:

Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien

Telefon: +43 1 52 1 52-0, E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at)

**Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:**

**[ÖWR und die Kontaktdaten ergänzen (Telefon, E-Mail)]**

## **DATENSCHUTZERKLÄRUNG der ÖSTERREICHISCHEN WASSERRETTUNG**

Der Österreichischen Wasserrettung (kurz ÖWR) ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten ein besonderes Anliegen und nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst. Die ÖWR behandelt daher Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Sie werden nunmehr in dieser Datenschutzerklärung darüber informiert, wie die ÖWR Daten, welche von ihr erhoben werden, verarbeitet. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Datenübertragung im Internet grundsätzlich mit Sicherheitslücken behaftet sein kann. Ein vollumfänglicher Schutz vor dem Zugriff durch Fremde kann trotz hoher Sorgfalt daher nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden. Ohne elektronische Datenverarbeitung wäre der ÖWR aber die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben nicht mehr möglich.

### **Kontakt mit uns**

Wenn Sie per Formular auf der Website oder per E-Mail Kontakt mit uns aufnehmen, werden die von Ihnen angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen sechs Monate bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

### **Persönliche Daten**

Mit Übermittlung Ihrer Daten an die ÖWR stimmen Sie auch ausdrücklich der Speicherung und Verwendung dieser Daten durch die ÖWR, sowie der Weitergabe an Leitstellen, Ministerien und EU-Behörden/Einrichtungen zur Einsatzabwicklung und an die Bundesleitung und Landesverbände der ÖWR zum Zwecke organisatorischer und fachlicher Administrationen, finanzieller Abwicklungen, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereinsverbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen und Einladungen zu. Festzuhalten ist, dass diese Daten grundsätzlich auf unbestimmte Zeit gespeichert werden (dürfen).

### **Spenden**

Spenden können steuerlich abgesetzt werden, es müssen jedoch folgende Daten des Spenders dem Finanzamt weitergeleitet werden, damit die Spendenbestätigung ausgestellt werden kann: Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Adresse. Bitte berücksichtigen Sie, dass nur im Fall von korrekt ausgefüllten Daten Ihre Spendenbestätigung ausgefüllt werden kann. Sie können selbstverständlich auch anonym der ÖWR eine Spende zukommen lassen.

### **Newsletter**

Sie haben die Möglichkeit, über unsere Website unseren Newsletter zu abonnieren. Hierfür benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Erklärung, dass Sie mit dem Bezug des Newsletters einverstanden sind.

**{Wenn weitere Daten erhoben werden:}** Um Sie zielgerichtet mit Informationen zu versorgen, erheben und verarbeiten wir außerdem freiwillig gemachte Angaben zu Interessensgebieten, Geburtstag und Postleitzahl [...]. Sobald Sie sich für den Newsletter angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Bestätigung der Anmeldung (Double Opt-in).

Das Abo des Newsletters können Sie jederzeit stornieren. Senden Sie Ihre Stornierung bitte an folgende E-Mail-Adresse: **[E-Mail-Adresse angeben]**. Wir löschen anschließend umgehend Ihre Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter-Versand.

### **Cookies**

Werden von der ÖWR nicht verwendet.

### **Web-Analyse**

Werden von der ÖWR nicht durchgeführt.

### **Ihre Rechte**

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Zur Ausübung dieser Rechte nehmen Sie bitte mit uns (wie unten angeführt) Kontakt auf. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in irgendeiner Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren:

Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien

Telefon: +43 1 52 1 52-0, E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at)

**Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:**

**[ÖWR und die Kontaktdaten ergänzen (Telefon, E-Mail)]**

## Cookies

Unsere Website verwendet sogenannte Cookies. Dabei handelt es sich um kleine Textdateien, die mit Hilfe des Browsers auf Ihrem Endgerät abgelegt werden. Sie richten keinen Schaden an.

Wir nutzen Cookies dazu, unser Angebot nutzerfreundlich zu gestalten. Einige Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese löschen. Sie ermöglichen es uns, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen.

Wenn Sie dies nicht wünschen, so können Sie Ihren Browser so einrichten, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Sie dies nur im Einzelfall erlauben.

Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität unserer Website eingeschränkt sein.

## Web-Analyse

Unsere Website verwendet Funktionen des Webanalysedienstes ... *[Name des Tools und Firma des Anbieters samt Unternehmenssitz einschließlich Information, ob Daten an ein (außereuropäisches) Drittland übertragen werden]*. Dazu werden Cookies verwendet, die eine Analyse der Benutzung der Website durch ihre Benutzer ermöglicht. Die dadurch erzeugten Informationen werden auf den Server des Anbieters übertragen und dort gespeichert.

Sie können dies verhindern, indem Sie Ihren Browser so einrichten, dass keine Cookies gespeichert werden.

Wir haben mit dem Anbieter einen entsprechenden Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen.

**{Nutzung von IP-Adressen auf Basis der Rechtsgrundlage „berechtigtes Interesse“; in diesem Fall wird eine Pseudonymisierung empfohlen:}** Ihre IP-Adresse wird erfasst, aber umgehend [zB durch Löschung der letzten 8 Bit] pseudonymisiert. Dadurch ist nur mehr eine grobe Lokalisierung möglich.

**{Bei außereuropäischen Anbietern:}** Die Beziehung zum Webanalyseanbieter basiert auf ... *[Standardvertragsklauseln/einem Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission (zB im Fall der USA: „Privacy Shield“)]*.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder f (berechtigtes Interesse) der DSGVO.

Unser Anliegen im Sinne der DSGVO (berechtigtes Interesse) ist die Verbesserung unseres Angebotes und unseres Webauftritts. Da uns die Privatsphäre unserer Nutzer wichtig ist, werden die Nutzerdaten pseudonymisiert [Pseudonymisierung wird beim Rechtsgrund „berechtigtes Interesse“ empfohlen; dies muss mit dem Webanalysedienst abgeklärt werden].

Die Nutzerdaten werden für die Dauer von ... *[Speicherfrist angeben]* aufbewahrt *[dies muss mit dem Webanalysedienst abgeklärt werden]*.

**{Sofern ein Newsletter zum Bezug angeboten wird, zusätzlich auch beim entsprechenden Menüpunkt implementieren oder auf diese Datenschutzzinformationen verlinken}**